



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für
Wirtschaft und Verkehr
Herrn Andreas Rahm, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/3868
VORLAGE

DIE MINISTERIN
Daniela Schmitt
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2202
Telefax 06131 16-4438
poststelle@mwwlw.rlp.de
www.mwwlw.rlp.de

5 . Mai 2023

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 18. April 2023

TOP 04 Fachkräftegewinnung aus dem Ausland
Antrag der Fraktion der SPD nach § 76 Abs. 2 GOLT – Vorlage 18/3617

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

entsprechend der Zusage in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr
am 18. April 2023 erhalten Sie zu vorgenanntem Tagesordnungspunkt den
beigefügten Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen


Daniela Schmitt

Sprechvermerk

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 18. April 2023

TOP 4 Fachkräftegewinnung aus dem Ausland
 Antrag der Fraktion SPD nach § 76 Abs. 2 GOLT
 - Vorlage 18/3617 -

Anrede,

die Deckung des Fachkräftebedarfs ist eine der zentralen aktuellen Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz. In allen Branchen und Bereichen ist mittlerweile zu konstatieren, wie angespannt die Situation ist. Vor diesem Hintergrund hat das MWVLW eine repräsentative Unternehmensbefragung zu dem Thema „Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland“ in Auftrag gegeben.

Die durch das Forschungsinstitut Kantar und f-bb durchgeführte Umfrage richtete sich an Unternehmen in Rheinland-Pfalz mit bis zu 250 Beschäftigten. Das Ziel der im Herbst 2022 durchgeführten Umfrage war es,

1. den Fachkräftebedarf zu ermitteln,
2. die Anstrengungen der Unternehmen, ihren Fachkräftebedarf zu decken, zu erfragen („Welche Schritte unternehmen sie konkret?“) sowie
3. die Hürden, die dabei zu überwinden sind, zu identifizieren.

Aus den daraus gewonnenen Erkenntnissen wurden Maßnahmenvorschläge und Handlungsempfehlungen für die Sicherung des Fachkräftebedarfs entwickelt, um Unternehmen zielgerichtet und effektiv bei der Gewinnung von Fachkräften vor allem auch aus dem Ausland zu unterstützen.

Zur Beantwortung der Forschungsfragen wurde eine repräsentative computergestützte telefonische Befragung von 700 Unternehmen in Rheinland-Pfalz durchgeführt. Ergänzt wurde diese Erhebung durch qualitative Interviews mit sechs Akteurinnen und Akteuren der Fachkräftegewinnung in Rheinland - Pfalz und mit acht ausgewählten Unternehmen.

Diese Interviews dienen der Vertiefung und dem besseren Verständnis der in der quantitativen Erhebung festgestellten Ergebnisse.

Aus den Ergebnissen lassen sich drei wesentliche Handlungsempfehlungen ableiten:

1. der Ausbau des Informationsangebotes für Unternehmen zum Thema „Fachkräftegewinnung“,
2. eine stärkere Vernetzung der verschiedenen Anlaufstellen und zuständigen Stellen im Bereich der Fachkräfteeinwanderung und Fachkräftegewinnung sowie
3. Überlegungen zum Aufbau von Koordinierungsstellen zu Fragen der Rekrutierung, der Berufsankennung und der Integration von Fachkräften aus dem Ausland im Sinne von sogenannten „One-Stop-Shops“.

Im Rahmen der Umsetzung der Fachkräftestrategie für Rheinland-Pfalz wollen wir, gemeinsam mit den Partnern des Ovalen Tisches für Ausbildung und Fachkräftesicherung, die herausgearbeiteten Vorschläge und Maßnahmen der Unternehmensbefragung prüfen sowie ggf. Maßnahmen realisieren, da alle Ressorts und alle Branchen den Herausforderungen des Fachkräftemangels gegenüberstehen.

Die vom Wirtschaftsministerium finanzierte Plattform „Make it in Rheinland-Pfalz“ in Form eines Internetportals bietet schon jetzt sowohl für die rheinland-pfälzischen Unternehmen als auch für interessierte Fachkräfte aus dem Ausland ein umfangreiches Informations- und Unterstützungsangebot. Dieses Angebot soll gemeinsam mit den Welcome Centern der Industrie- und Handelskammern in Rheinland-Pfalz weiter ausgebaut und bekannter gemacht werden, damit sich Unternehmen und Fachkräfte zielgerichtet an die betreffenden Stellen wenden können.

Eine wichtige Funktion im Rahmen der Fachkräfteeinwanderung aus dem Ausland nimmt auch die Zentrale Ausländerbehörde für Fachkräfteeinwanderung in Kaiserslautern ein. Sie ist seit 1. Januar 2021 landesweit für die Durchführung des beschleunigten Fachkräfteverfahrens zuständig. Ein Arbeitgeber kann für seinen Arbeitnehmer das Visumverfahren bereits im Inland einleiten. Soweit erforderlich leitet die Zentrale Ausländerbehörde ein Anerkennungsverfahren bei der zuständigen Stelle ein, beteiligt die Bundesanstalt für Arbeit und erteilt eine Vorabzustimmung zum Visum. Die Vorteile dieses Verfahrens liegen in der umfassenden Beratung und Unterstützung der Arbeitgeber und in den kurzen Bearbeitungsfristen für alle

beteiligten Stellen. Mittlerweile ist ein kontinuierlicher Anstieg der eingeleiteten Verfahren zu verzeichnen. Die Inanspruchnahme dieses Verfahrens bietet sich insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen an, die keine eigene Personalabteilung und keine eigenen Kompetenzen zu dieser Thematik vorhalten. Die Bemühungen der Landesregierung sind deshalb darauf ausgerichtet, dieses Verfahren zielgerichtet zu stärken und weiter bekannt zu machen.

Anrede,

aktuell wird das Einwanderungsrecht auf Bundesebene reformiert. Am 29. März 2023 hat die Bundesregierung den Entwurf des Gesetzes und der Verordnung zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung beschlossen. Nun schließt sich für die gesetzlichen Änderungen das parlamentarische Verfahren an bzw. der Bundesrat wird für die flankierende Verordnung eingebunden.

Bei der Umsetzung dieser gesetzlichen Erleichterungen im Rahmen der Fachkräfteeinwanderung in die Praxis bedarf es gemeinsamer Kraftanstrengung aller Beteiligten.

Insgesamt sind die vom Bund initiierten Gesetzesänderungen zu begrüßen, weil der Fachkräftebedarf nur auf diese Weise gedeckt werden kann. Es ist ein erster Schritt, um sich dem Problem entgegen stellen zu können und Deutschland als Einwanderungsland attraktiver zu machen und in der Folge die gesetzlich abgestoßenen Initiativen auf Bundesebene in Rheinland-Pfalz zügig umzusetzen.

Vielen Dank!